

MATCHTELEGRAMM

Meisterschaft, Frauen Saison 11/12

FC Entfelden – SC Schöftland

2 : 5 (1 : 2)

Sonntag, 09.10.2011, 14:00 Uhr

Ref: Prati Emanuele



Ersatzspielerinnen:

- ⇒ Isbert
- ⇒ Kolic
- ⇒ Kugler
- ⇒
- ⇒

Abwesend:

- ⇒ Schori
- ⇒ Rogenmoser
- ⇒ Liechti
- ⇒ Krassavtseva
- ⇒
- ⇒

Tore:

- 18' Schmid A auf Pass Wyss
- 26' SCS
- 43' SCS
- 50' Vasi auf Pass Schmid A
- 68' SCS
- 81' SCS
- 85' SCS

Auswechslungen:

Alle Ersatzspielerinnen kamen zum Einsatz

Gelbe Karten: (10' Strafe)

- 23' Bitterli Unsportlichkeit
- 23' SCS reklamieren
- 29' Massimiano Foulspiel

Rote Karten:

Keine

Sonstiges:

MATCHTELEGRAMM

Bemerkungen:

Beim heutigen Spiel, hätten wir das fast Unmögliche möglich machen können. Es war klar, dass der SCS kein einfacher Gegner sein würde.

Wir durften uns nicht verstecken und vor allem keine Angst zeigen. Der Schiri war bekannt, dass die Karten relativ locker sitzen und auch mal diskutiert wird.

Schon nach kurzer Zeit, gelang Wyss ein schöner Querpass auf Schmid A, welche kurzerhand den Führungstreffer erzielen konnte. Leider gab es kurz darauf einen nicht optimalen Punkt, welche beide Teams mit einer 10' Strafe um eine Spielerin reduzierte. Und noch schlimmer kam es, als eine SCS Spielerin Richtung Tor stürmte und von Massimiano etwas zu heftig gestört wurde. Auch hier zog der Schiri sofort die gelbe Karte. Somit spielten wir die kommenden 10' in Unterzahl. Der SCS nutzte diese Möglichkeit und erzielte den Ausgleich. Seit diesen Strafen, verhielten wir uns zu passiv und liessen dem SCS viel zu viel Platz. Es schien, als hätten wir Angst, dass der Schiri sofort wieder seine Karten ziehen würde. Vor der Pause wäre uns fast die erneute Führung gelungen, leider nur fast. Dann gerieten wir in einen Konter, welcher nicht hätte geschehen dürfen. So schritten wir mit einem Rückstand zur Pause.

Nach der Pause mussten wir sofort wieder das Zepter in die Hand nehmen und spielbestimmend werden. Gesagt getan. Ein schöner Flankenball von Schmid A und Vasi glich aus. Sehr häufig waren wir etwas ungeschickt, was unsere Störrarbeit betrifft. Der SCS erhielt immer wieder unnötige Freistösse nahe unserem Strafraum, was jedes Mal sehr gefährlich ist. Diesmal gelang dem SCS das Runde ins Eckige zu befördern. Der Druck der Gegner wurde immer grösser und wir konnten unser Spiel nicht mehr spielen. Nun war es nur noch eine riesen Befreiungsschlacht unserer Verteidigung. Dann ein ganz kurioser Entscheid. Klares Handspiel einer SCS Spielerin? Oder standen wir im Abseits? Auf diesen Entscheid wusste wohl niemand eine Antwort. Der SCS führte den Abseits Freistoss zügig aus, aber in der eigenen Platzhälfte. Abseits vor der Mittellinie? Eine ganz neue Regel.

Rasche Ausführung, schneller Angriff und wir waren bereits mit zwei Toren im Rückstand. Jetzt mussten wir alles auf Angriff setzen. Entweder gelingt es uns, die nötigen Tore zu schiessen oder wir kassieren noch einiges. Das war dann leider so. Ein sehr genauer Querpass öffnete der SCS Flügelspielerin den Weg, welche ungestört auf unser Tor lief. Eiskalt verwertet sie zum Endstand.

Fazit:

- das Team welches cleverer gespielt hat, konnte gewinnen
- wir müssen die Entscheide des Schiris akzeptieren, auch wenn diese nicht korrekt sind
- umschalten von Angriff auf Verteidigung muss rascher erfolgen, damit wir nicht mit Konterangriffen unnötige Tore erhalten

Jetzt bereiten wir uns auf die letzten zwei Spiele der Vorrunde vor:

- Samstag 15.10.2011 in Niederbipp
- Cup ¼ Final auswärts gegen den FC Aarau

Euere Trainer